

## Center Management Control 40

CMC-40 ist eine automatische Prüfeinrichtung der ASE GmbH gem. EN 62034 zur zentralen Überwachung von 40 Einzelbatterieeleuchten und -versorgungsgeräten oder von 40 LPS F1/F2/F3 oder LPS 601 an einem 2-adrigen, ESD- und verpolsicherten Bussystem.

Menueführung und Anzeige aller Informationen auf einem übersichtlichen, 4 x 40 Zeichen großen, beleuchteten LCD-Display, USB-Schnittstelle zum Anschluss eines PCs, wahlweise Anschluss eines Modems zur externen Steuerung, Programmierung oder Fernwartung.

Speicherung aller Protokolle und Meldungen für mindestens 4 Jahre.

Eingebaut in ein Gehäuse aus Polycarbonat als Wandaufbaugerät mit schließbarer Fronttür.



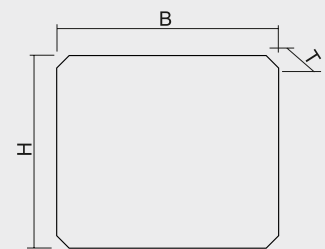
### Eigenschaften

Gehäuse	Kunststoff
Standardfarbe	grau
Schutzart	IP40
Schutzklasse	II
Gewicht	0,8kg
Anschlussspannung AC	230V 50/60Hz
Kabeleinführung	5 unten
Temperaturbereich	+5°C bis +40°C
Busspannung	5V
Datenübertragung	300 Baud
Leitungslänge	max. 1200m

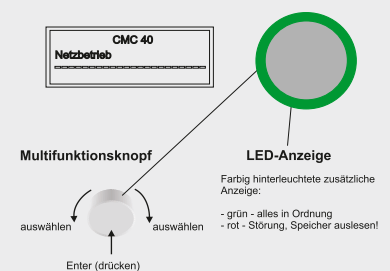
### Leuchte

CMC-40	Wandmontage, Einzelbatterieüberwachung
CMC-40-LPS	Wandmontage, Low Power Supply System

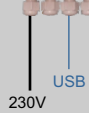
### Wandmontage



	B	H	T
CMC-40	200	180	80

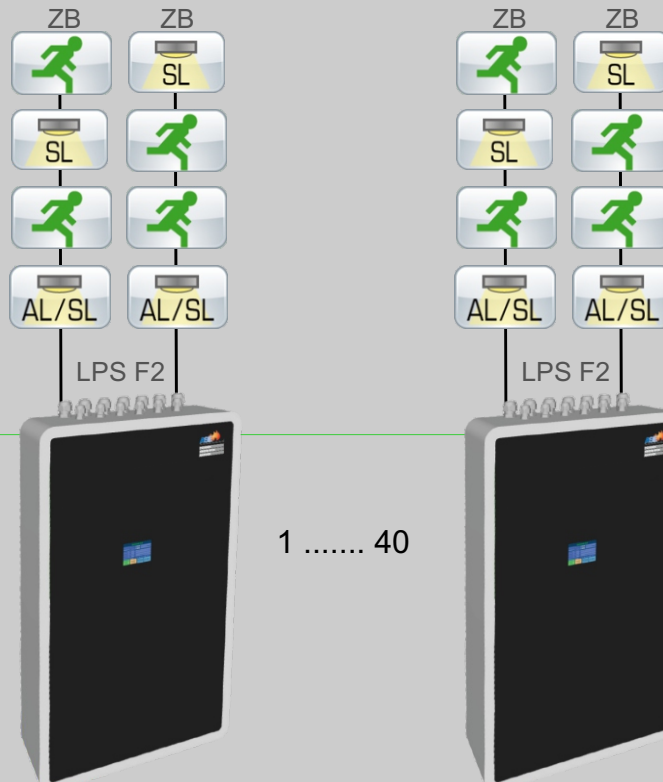


# LPS - Low Power Supply System mit zentraler Überwachung



## Überwachungszentrale CMC 40

- 1 Buskreis bis zu 40 LPS-Systeme anschließbar, Busleitung IY(St)Y 2x2x0,8.
- in jede Unterverteilung der Allgemeinbeleuchtung, an welcher Allgemeinleuchten angeschlossen sind, muss ein Netzwächter eingebaut werden und mit einer IY(St)Y 2x2x0,8 an das zugeordnete LPS-System an KK (kritischer Kreis) angeschlossen werden.
- bei Ausfall schaltet die Sicherheitsbeleuchtung in dem entsprechenden Bereich zu.
- Anschluss der Gebäudeleittechnik an pot.freie Kontakten in der CMC 40.



Buskreis 1

**Low Power Supply System FUTURE F2**  
- 4 Ausgangskreise je max. 120W